



Niederschrift Nr. 1

über die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Rohrbach am 18. Juli 2019 von 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr im Sitzungsraum im Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach

Vorsitzender:	Ortvorsteher Karl Wehrle
anwesende Mitglieder Teil I:	Michaela Duffner Lothar Kammerer Paul Ketterer Franz Kienzler Karl Wehrle Manuel Willmann
anwesende Mitglieder Teil II:	Michaela Duffner Georg Kaiser Kai Stäudinger Petra Welp Manuel Willmann Michael Woelki
Gäste:	Bürgermeister Josef Herdner Marcel Schneider, Hauptamtsleiter
Schriftführer:	Diana Schober
Besucher:	5
Presse:	1

Zur konstituierenden Sitzung wurde durch Ladung vom 28.06.2019 und ortsüblichen Bekanntgabe im Bregtalkurier Nr. 27 vom 03.07.2019 ordnungsgemäß eingeladen.

Tagesordnung öffentlich

1. **Teil I:**
 - 1.1. Feststellung von Hinderungs- und Ablehnungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat
 - 1.2. Verabschiedung ausscheidender Ortschaftsratsmitglieder

2. **Teil II:**
 - 2.1. Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte
 - 2.2. Vorschlag für die Wahlen des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters
 - 2.3. Erlass einer Geschäftsordnung
 - 2.4. Anträge, Anfragen und Bekanntgaben

TOP 1 Teil I:

TOP 1.1 Feststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat

Herrn Ortsvorsteher Wehrle liegt der Wahlprüfungsbescheid des Landratesamtes vor, in dem die Wahl für gültig erklärt wird. Mit Vorliegen aller einzuholenden schriftlichen Bestätigungen der neu gewählten Bewerber wurde durch die Verwaltung festgestellt, dass bei keinem der am 26.05.2019 neu gewählten Ortschaftsratsmitgliedern in Rohrbach Hinderungsgründe nach § 29 GemO für den Eintritt in den Ortschaftsrat vorliegen.

TOP 1.2 Verabschiedung ausscheidender Ortschaftsratsmitglieder

Ortsvorsteher Wehrle richtet das Wort an die ausscheidenden Ortschaftsräte. Er stellt fest, dass alle drei 2004 neu in den Ortschaftsrat gewählt worden seien. Viele Projekte seien seither gemeinsam auf den Weg gebracht worden. Das „Herzensprojekt Dorfgemeinschaftshaus“ startete, der Kanal im Ober- und Untertal sei verlegt worden, die Mauer des Friedhofes sei saniert worden, man habe Rohrbach per Funk vernetzt usw. Lothar Kammerer, 10 Jahre lang Ortsvorsteher-Stellvertreter, sei sein Ansprechpartner in Bausachen gewesen und die Zusammenarbeit habe immer Spaß gemacht, auch habe Herr Kammerer zur allgemeinen Aufmunterung beigetragen. In Sachen Landwirtschaft, BZ-Verfahren und Tourismus habe sich Ortsvorsteher Wehrle an Paul Ketterer wenden können. Er schätze kontroverse Diskussionen und einen ehrlichen Umgang. Franz Kienzler sei Funknetzbeauftragter auch über seine Ortschaftsratsstätigkeit hinaus gewesen. Als Teilortskommandant habe er mit um das Feuerwehrfahrzeug gekämpft und er sei Mitglied im BZ-Verfahren, was er auch weiterhin machen werde. Ortsvorsteher Wehrle habe nie ein „Nein“ in den letzten fünf Jahren als Stellvertreter gehört. Die Ausscheidenden bekommen ein Geschenk vom ihm überreicht.

Insgesamt gilt Ortsvorsteher Wehrle's Dank dem gesamten Gremium zum Wohle Rohrbachs. Weitere Dankesworte ergehen an Bürgermeister Herdner und die Stadtverwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bürgermeister Herdner schließt sich den Dankesworten des Ortsvorstehers an und überreicht den ausscheidenden Räten einen City-Gutschein. Zudem wird Herr Lothar Kammerer durch ihn für insgesamt 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit mit der Ehrennadel des Gemeindetages geehrt, da er bereits 1984 bis 1988 Mitglied im Ortschaftsrat Neukirch gewesen sei.

Bürgermeister Herdner wendet sich an Ortsvorsteher Wehrle. Dieser würde als Zugpferd viele Vorarbeiten leisten und somit an verantwortlicher Position agieren. Bei der geplanten Abschiedsfeier am kommenden Mittwoch auf dem Rohrbacher Dorfplatz würden ausführliche Worte folgen. Er danke für die angenehme Zusammenarbeit und rechne ihm hoch an, dass damals bei der Finanzkrise das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“ zurückgestellt wurde. Auch freue es ihn, dass Karl Wehrle dieses Projekt nun noch weiterhin ehrenamtlich begleiten und zum Abschluss bringen werde. Für 30 Jahre Kommunalpolitik überreicht ihm Bürgermeister Herdner die Ehrennadel des Gemeindetages nebst Urkunde.

TOP 2 Teil II:

TOP 2.1 Verpflichtung der neu gewählten Ortschaftsräte

Bevor Ortsvorsteher Wehrle den neu gewählten Ortschaftsratsmitgliedern den Handschlag abnimmt, erklärt Bürgermeister Herdner, dass ihm der Punkt „Verschwiegenheit“ ein wichtiges Anliegen sei. Dies sei bisher gewährleistet gewesen und bringe Verlass, schaffe eine Vertrauensbasis und festige die Stärke des Ortschaftsrates. Die Verschwiegenheit daure so lange an, bis sie durch den Bürgermeister aufgehoben werde.

Über die Verpflichtung der Ortschaftsräte wird eine separate Niederschrift gefertigt, die dieser Niederschrift als Anlage beiliegt.

TOP 2.2 Vorschlag für die Wahlen des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters

Dem Antrag von Ortsvorsteher Wehrle auf offene Wahl wird nicht widersprochen.

Als Wahlvorschlag für den Ortsvorsteher wird Herr Georg Kaiser eingebracht.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 1 Enthaltung. Somit mehrheitlich gewählt.

In Rohrbach soll es zwei Ortsvorsteherstellvertreter geben. Hierfür werden die Herren Manuel Willmann und Michael Woelki vorgeschlagen.

Zuerst wird über den Wahlvorschlag Manuel Willmann als Stellvertreter des Ortsvorstehers abgestimmt.
Abstimmungsergebnis: 6 Ja. Somit einstimmig gewählt.

Anschließend wird über den Wahlvorschlag Michael Woelki als weiteren Stellvertreter des Ortsvorstehers abgestimmt.
Abstimmungsergebnis: 6 Ja. Somit einstimmig gewählt.

Beschluss:

In den Wahlvorschlag an den Gemeinderat für den Ortschaftsrat Rohrbach sollen Herr Georg Kaiser als Ortsvorsteher und die Herren Manuel Willmann und Michael Woelki als Stellvertretende Ortsvorsteher aufgenommen werden.

TOP 2.3 Erlass einer Geschäftsordnung

Nach Ortsvorsteher Wehrle sei die Geschäftsordnung für jede Legislaturperiode neu zu beschließen.

Bürgermeister Herdner erklärt, dass die Geschäftsordnung den Änderungen der Gemeindeordnung angepasst wurde und ganz bzw. überwiegend deren Wortlaut wiedergebe. Der kursiv gedruckte Text könne durch den Ortschaftsrat geändert werden.

Nachdem keine Änderungswünsche vorgetragen werden und der Donnerstag als Sitzungstag bestätigt wird, stellt Ortsvorsteher Wehrle die Geschäftsordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Aufgrund des § 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beschließt der Ortschaftsrat Rohrbach, sich beigefügte Geschäftsordnung zu geben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja (einstimmig).

Da laut Geschäftsordnung die Niederschrift von einem Schriftführer geführt, der aus der Mitte des Ortschaftsrates bestimmt werde, meldet sich Ortschaftsrätin Welp, diese Aufgabe künftig wahrnehmen zu wollen.

TOP 2.4 Anträge, Anfragen und Bekanntgaben

In seinen abschließenden Worten empfiehlt Ortsvorsteher Wehrle dem Gremium Geduld für anstehende Projekte. Der Dialog zur Stadtverwaltung sei wichtig. Man müsse das Gefühl dafür bekommen und Verständnis aufbringen, wie sich die Aufgaben entwickeln. Er wünscht den Ortschaftsräten glückliche Hände für ihre Tätigkeit und bittet insbesondere darum, sein Anliegen, den Kindergarten in Rohrbach zu halten, auch in Zukunft weiter zu verfolgen.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird beurkundet.

.....
Karl Wehrle
geschäftsführender
Ortsvorsteher

.....
Diana Schober
Schriftführerin